

Protokolleintrag vom 15.06.2016

2016/220

Erklärung der FDP-Fraktion vom 15.06.2016:

Eishockey- und Sportarena, Gewährung eines Baurechts, eines rückzahlungspflichtigen Darlehens und eines jährlichen Betriebsbeitrags an die ZSC Lions Arena Immobilien AG

Namens der FDP-Fraktion verliest Onorina Bodmer (FDP) folgende Fraktionserklärung:

Was lange währt, wird endlich gut – hätte aber auch weniger lang dauern müssen

Stadionplanungen pflegen in der Stadt Zürich lange zu dauern oder ganz zu scheitern. Beim Fussballstadion war der von den Steuerzahlern zu berappende Betrag offensichtlich zu hoch. Beim nun vorliegenden Projekt eines Eishockeystadions stand eine Beteiligung der Stadt Zürich von Anfang an nicht zur Debatte. Wir diskutieren hier ein privates Projekt, welchem die Stadt ein Darlehen gewährt. Trotz dieser finanzpolitisch guten Voraussetzung fand die rot-grüne Seite ständig neue Gründe, um am Projekt herumzumäkeln. Die Grünen wollen das Projekt sogar zurückweisen, wobei die dafür vorgebrachten abenteuerlichen Argumente offenbar nicht einmal parteiintern überzeugen.

Noch spezieller ist die Situation bei der SP, welche zwar angeblich viele Eishockey-Fans zählt, aber gleichwohl mit einer unverständlichen Verzögerungstaktik die Investoren beinahe zur Aufgabe des Projektes getrieben hat. Die FDP stand von Beginn weg hinter dem Projekt und findet gemachten Zugeständnisse eigentlich übertrieben. Da diese für die ZSC Lions aber gerade noch akzeptabel sind, konnte die FDP diesen zustimmen. Der von der Stadt zugesagte Betriebsbeitrag ist an sich ordnungspolitisch ein kleiner Wermutstropfen. Auch angesichts der grossartigen Jugendarbeit des Vereins ist dieser Betrag aber gerechtfertigt.

Für die Nutzer der Familiengärten steht ein Umzug an. Das ist für keinen Gartenfreund eine einfache Sache, wächst einem doch der langjährig gepflegte Boden und das Umfeld ans Herz. Es steht aber eine gute Ersatzlösung zur Verfügung. Der FDP ist es wichtig, dass die Benutzer der Familiengärten ihre individuelle Nutzungsweise auch am neuen Ort weiter betreiben können, sofern sie dies wünschen. Sie reichte daher ein Postulat mit dieser Forderung ein. Es kann nicht angehen, dass individuellen Freizeitgärtnern die Kollektivwirtschaft aufgezwungen wird.

Die FDP wird dem Projekt klar zustimmen und freut sich bereits auf spannende Spiele im neuen Eishockeystadion.